

Diskussion zum Vortrag des Herrn Dr. Jordan.

Von Dr. Schubert.

Vortrag in der Sitzung der Phys.-med. Sozietät im Juli 1942.

S. schließt sich den Ausführungen des Redners an. Er hat im Winter 1942/43 im Mittelabschnitt der Ostfront ebenfalls zahlreiche Erfrierungen gesehen. Ein Teil von ihnen bot von vorneherein ein schweres Krankheitsbild. Im Vordergrund stand die schwere Allgemeininfektion. Als Erreger fanden sich fast immer hämolysierende Streptokokken. Die Infektion ging vielfach entlang den Venen als schwere eitrige Thrombophlebitis. Man war oft erstaunt, wie hoch hinauf die Thrombosen reichten. Von kleinen Infektionsherden gingen Metastasen in Gelenke, Weichteile, Lunge und Leber aus. Diese Fälle waren infaust. Es kam noch hinzu, daß die Widerstandskraft durch Verwundungen oder Winterstrapazen herabgesetzt war. Die Beurteilung war durch die verminderte Reaktionsfähigkeit des Körpers oft erschwert. Durchtrennungen des Sympathikus-Grenzstranges dürften in vorderen Sanitätseinrichtungen nicht durchführbar sein. Novocainausschaltungen wurden von S. nicht gemacht. Von gefäßerweiternden Mitteln wie Padutin wurde kein Erfolg gesehen. Ein Urteil über die Wirkung der Sulfamide wird nicht abgegeben. Kurzwellenbehandlung war nur beschränkt möglich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Schubert Dr.

Artikel/Article: [Diskussion zum Vortrag des Herrn Dr.Jordan. 126](#)